

Willst du mit mir gehen?

Inter*trans*nonbinary*queer kinships and conflicts
– ein Vernetzungstreffen für Wissenschaft, Kunst,
Aktivismus und Leben



Wann und wo?



6. bis 8. September 2021, online



Call for Contributions: Einsendeschluss am 15. April

English version [below](#).



Die Veranstaltung

Willst du mit mir gehen? Wer bist eigentlich du, wer bin ich, was sind wir zueinander? Gehen wir nach vorne oder zurück – und ist unser Ziel ein Date, eine Demo, eine Ausstellung, eine Konferenz? Wie viele sind wir überhaupt? In wessen Fußstapfen treten wir dabei und wie bewegen wir uns fort?

Das gemeinsame Gehen, Schlurfen und Rollen stiftet Verknüpfungen: In meiner Selbsterkundung, im Austausch zu Mit-Laufenden, im Blick über den Horizont und in der Entwicklung eines Miteinanders. **Bezüge und Gemeinsamkeit**, freudige Beziehung und bereichernde Solidaritäten zeichnen sich dabei ebenso ab wie **Trennung und Auseinandersetzung**, anstrengende Spannung und produktiver Streit. Mit *Willst du mit mir gehen?* greifen wir **conflicts und kinships** auf, die sich aus **inter***, **trans***, **nichtbinären und queeren Perspektiven** ergeben. Unser Ziel ist ein Raum, der Austausch und Aushandlung, Eintracht und Konflikt, killjoys und jinxter zusammenbringt.

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, sozialer Abschottung und digitaler Fokussierung auf Bekanntes wagen wir **neue Vernetzungen**. *Willst du mit mir gehen?* sucht Formate, in denen sich Unbekannte begegnen können und in denen Wissenschaft, Kunst, Aktivismus und Leben in Verbindung gesetzt werden und ganz andere Impulse entstehen. Zwischen fachlichen Disziplinen und über die Akademie hinaus stiften wir thematische wie persönliche Bezugnahmen.

Von **6. bis 8. September 2021** findet das Vernetzungstreffen für Menschen statt, die mit inter*trans*nichtbinären*queeren kinships and conflicts beschäftigt sind. Wir wollen unsere wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeiten, unsere aktivistischen und in unserem Alltag entstandenen Erfahrungen und Reflexionen teilen, uns austauschen über inter*trans*nonbinary*queere Positionen in unseren jeweiligen Kontexten und uns in unserem Einsatz bestärken.

Das Vernetzungstreffen *Willst du mit mir gehen?* umfasst **digitale Formate** für einen Austausch auf persönlicher und wissenschaftlicher Ebene. Dazu gehören neben **Vorträgen** und **Workshops** in zwei Streams unter anderem ein **Speed-Dating** der Anwesenden, **moderierte Open Spaces** und die Diskussion von kurzen **Essays** in thematischen Kleingruppen.

Für eine öffentliche Diskussion zu inter*trans*nichtbinären*queeren kinships and conflicts ist Antke Antek Engel angefragt.



Call for Contributions

Willst du mit mir gehen? ist eine Plattform für den Austausch von wissenschaftlichen, künstlerischen, aktivistischen und aus dem Leben entstandenen Analysen, Ideen, Gefühlslagen und Erfahrungen. Wir laden Beiträge in unterschiedlichen Formaten ein.

Inputs

Inputs umfassen einen Vortrag von **15-20 Minuten** und eine anschließende Diskussion. Mögliche Formate sind zum Beispiel (aber nicht nur): wissenschaftliche Präsentationen, Geschichten, reflexive Übungen, Fotostrecken, Filmvorführungen, Debatten und Performances. Sie beschäftigen sich zum Beispiel mit den folgenden – oder ähnlichen – Themen:

- ☀ **Was sind kinships?** Und welche Bedeutung haben sie für uns? Was unterscheidet und eint Wahl- und Herkunftsfamilien, Sisterhoods und Communitys, künstlerische und akademische Kollaborationen?
- ☀ **Auf welcher Grundlage lassen sich Beziehungen bauen?** Wie kann darin Solidarität, Identifikation und Nähe ge-/erlebt werden – auch über soziale und identitäre Grenzziehungen hinweg? Womit überwinden wir Angst, Ungewissheit und Trauma?
- ☀ **Wie scheitern Bezugnahmen?** Und was ist daran anstrengend, aufregend, unterstützend und deprimierend? Wie trennen uns Politiken, Erfahrungen und Identitäten?
- ☀ **Welche Handlungsaufforderungen, Erzählungen und Realitäten** (Ethiken, Epistemologien und Ontologien) **ergeben sich durch Beziehungen?** Welche Welten stellen sie her? Und wie lassen sie sich verändern?
- ☀ **Wie kann und soll kinship, Gemeinmachung, Kollaboration, Versammlung aussehen?** Wo und wie sind gemeinsames Überleben, gegenseitige Anerkennung und das Teilen eines Raums politisch?
- ☀ **Was sind gegenwärtige inter*trans*nichtbinäre*queere Konfliktlinien?** Welche Gräben trennen und verbinden Kollektive und Kooperationen? Wie wirken intersektionale Differenzlinien und Machtverhältnisse als Bindeglied oder Trennscheibe?
- ☀ **Wie lässt sich inter*trans*nichtbinär*queer streiten?** Wann und wie wird dies antagonistisch oder dialogisch, produktiv oder (selbst-)zerstörerisch? Welche Abgrenzungen sind notwendig für mich, für Kollektivität und Gemeinschaft?
- ☀ **Wie lässt sich mit Konflikten umgehen?** Und wann ist welcher Umgang gemessen woran „gut“? Was sagen uns die Grenzen der (Identitäts-)Politik und die Herausforderungen des Aktivismus zu Bedingungen des Streitens?
- ☀ **Welche kinships und welche Konflikte bestehen zwischen Wissenschaft, Kunst und Aktivismus?** Was verbindet und trennt aktivistisches Arbeiten in der Universität und explorative Analyse in der Kunst?
- ☀ **Wie sollen inter*trans*nichtbinäre*queere kinships in wissenschaftlichen Zusammenhängen und darüber hinaus aussehen?** Und wie wollen wir sie fördern? Welche Konflikte um Geld, Macht, Anerkennung, Existenz und Sichtbarkeit gehen wir damit ein?

Alternativ zu einzelnen Inputs können auch **thematische Panels (90 Minuten)** eingebracht werden, die mehrere Beiträge (auch unterschiedlicher Länge) umfassen.

Workshops

Workshops setzen sich mit der Schnittstelle zwischen Wissenschaft einerseits und Kunst, Aktivismus und Leben andererseits auseinander. Sie können das Thema kinships and conflicts aufgreifen, gehen aber auch darüber hinaus. In **90 Minuten** regen sie Austausch, Ideen und Entwicklung konkreter Fertigkeiten unter anderem zu folgenden Themen an:

- ☀️ engagiertes/aktivistisches Schreiben in der Wissenschaft
- ☀️ Kunst und Wissensproduktion
- ☀️ Akademie und/oder Leben?
- ☀️ Austausch von inter*, trans* und/oder nichtbinären Wissenschaftler*innen
- ☀️ Empowerment in, für und gegen die Akademie
- ☀️ Promotions-Exposés/Projektanträge in Wissenschaft und Aktivismus
- ☀️ „Self-Care as Warfare“ und seine Tücken
- ☀️ Utopien jenseits von Noten und Zeitverträgen
- ☀️ künstlerische(s) Arbeiten in Lehre/Forschung
- ☀️ queere Solidarität als Herausforderung in der Universität
- ☀️ Wissen schaffen über Queers als Konfliktfeld
- ☀️ ...

Gerne geben wir im Vorfeld auch Feedback zu **Workshopentwürfen** und diskutieren diese mit euch. Schreibt uns dazu gerne eine Mail an hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online.

Essays

Zusätzlich oder alternativ zu Inputs/Panels/Workshops sind Teilnehmende eingeladen, eigene Essays einzureichen, die einen Gedanken aus Wissenschaft, Kunst, Aktivismus oder Leben aufnehmen und ihn in maximal **1500 Wörtern** ausführen. Sie befassen sich in vielfältigen Möglichkeiten mit kinships and conflicts, können aber darüber hinausgehen. **Die Essays werden von uns in thematischen Kleingruppen zusammengestellt**, welche sich im Rahmen eines eigenen Slots bei *Willst du mit mir gehen?* zur Diskussion treffen. Konkret kann es zum Beispiel gehen um:

- ☀️ empirische Beispiele - zu Beziehungen und Konflikten
- ☀️ theoretische Diskussionen - von Begriffen und Ideen
- ☀️ künstlerische Zugänge - zum Gemeinsamen und zum Streit
- ☀️ praktische Auseinandersetzungen - mit dem Miteinander-Sein

Eine Beteiligung mit einem Essay **kann zusätzlich** zu einem Beitrag und/oder Workshop und **auch zum selben Thema** erfolgen. Die fertigen Essays sind bis zum **6.8.2021** einzureichen – sie werden spätestens am 16.8. an die jeweiligen Diskussionsgruppen versendet.

Einreichungen

Für die Beteiligung mit Inputs, Panels oder Workshops bitten wir um:

- ☀ **Kurzbeschreibungen/Abstracts** - bis zu 250 Wörter für Inputs und Essays bzw. bis zu 500 Wörter für 90-Minuten-Panel oder Workshops auf **Deutsch und/oder Englisch**,
- ☀ **Kurzbiografie** (max. 100 Wörter),
- ☀ **Kontaktinformationen** (Name + E-Mail-Adresse),
- ☀ Informationen zur **geplanten Beitragssprache**,
- ☀ gegebenenfalls **technische, zeitliche und andere Voraussetzungen**.

Schickt uns alles bitte **bis zum 15.4.2021** an hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online. Ihr erhaltet dann bis Mitte Mai eine Rückmeldung durch das Organisationsteam.

Wissenschaftliche Sprache und Ausdrucksweise sind keine Voraussetzung für die Beiträge. Wir möchten daher zu Einreichungen in verschiedenen Ausdrucksformen einladen und die Wichtigkeit von zugänglicher Sprache betonen.

Veröffentlichung

Eine Veröffentlichung im Anschluss an die Veranstaltung ist angedacht. Weitere Informationen und Planungen zu Form und Zeitplan folgen.



Zugänglichkeit, Anmeldung, Kontakt

Wir wollen einen inklusiven, barrierearmen und sicheren Raum für alle Teilnehmenden gewährleisten, unabhängig von persönlichem, beruflichem und finanziellem Hintergrund.

Wir haben vor, die Veranstaltung möglichst **barrierearm** zu gestalten und bieten daher auf Anfrage bspw. **Gebärdendolmetschen** (DGS, ÖGS, DSGS, ASL, BSL je nach Bedarf), **Live-Untertitelung** oder die Finanzierung einer **Kinderbetreuung** an. Bitte lasst uns im Vorhinein wissen, wie wir euch den Zugang zur Veranstaltung erleichtern können. Ein Bedarfsnachweis wird nicht gefordert. Schreibt uns dazu möglichst bis zum **30.4.** an hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online.

Sprache

Die Veranstaltung wird zweisprachig auf **Deutsch und Englisch** stattfinden und wir laden zu Beiträgen in diesen beiden Sprachen ein. Dabei werden wir darauf achten, dass jeder einzelne Block einsprachig ist, damit Menschen, die sich in der einen oder anderen Sprache wohler fühlen, diesen Raum nutzen können. Wenn ihr eine **andere Sprache** (Spanisch, Französisch, eine Gebärdensprache aus dem deutschsprachigen Raum, ...) nutzen möchtet, kontaktiert uns bitte.

Die Teilnahme an *Willst du mit mir gehen?* ist auf **60 Personen** begrenzt. Vor diesem Hintergrund bitten wir, dass sich nur Personen anmelden, die eine Teilnahme sicher planen. Sollte es nötig sein, führen wir eine Nachrückliste.

Kosten

Für die Realisierung der Veranstaltung und der Barrierearmut erheben wir **Teilnahmebeiträge** nach Selbsteinschätzung, Einkommen und institutioneller Anbindung (etwa 0-60€) – weitere Informationen dazu folgen.



Kontakt für alle weiteren Fragen:
hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online

Organisationsteam

In zufälliger Reihenfolge: Michael_a Koch, Katta Spiel, Andrea Bossmann, Christel Balthes-Löhr, Folke Brodersen

In Kooperation mit:

- ☀ AG ‚Queer‘ der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
- ☀ AG ‚Trans* Inter* Studies‘ der Fachgesellschaft Geschlechterstudien
- ☀ AG ‚Inter*Trans_Nonbinary‘ der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung
- ☀ Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG), HU Berlin
- ☀ Zentrum Gender & Diversity (ZGD Hamburg)
- ☀ Referat Genderforschung, Universität Wien

Tagung des Netzwerks Inter* Trans* Wissenschaft

Hier außerdem ein Hinweis auf eine weitere Veranstaltung in diesem Jahr: die Tagung des Inter*Trans* Wissenschaftsnetzwerks. Dort wird – ebenfalls digital – vom 8.-10. Oktober 2021 eine praktische, professionelle und aktivistische Perspektive auf Inter* und Trans* gerichtet – künstlerische Arbeiten zu Inter* und Trans*Themen werden ‚ausgestellt‘ wie auch ‚klassische‘ wissenschaftliche Vorträge zu Inter* und Trans* stattfinden und empirisches Material diskutiert wird.

Auch hier gibt es die Möglichkeit, sich einzubringen – Einreichungen sind möglich bis zum 30.4.2021 an itw-tagung2021@posteo.de.

Weitere Infos findet Ihr unter <https://intertranswissenschaft.net/tagung-2021/>.

Willst du mit mir gehen?

Inter*trans*nonbinary*queer kinships and conflicts
—a networking event for academia, activism, art,
life



When and where?



6–8 September 2021, online



Call for Contributions: Deadline 15 April 2021

The Event

Willst du mit mir gehen? Who are you, by the way? Who am I? What are we, to each other, when we walk together? Are we going forwards or backwards—and is our destination a date, a protest march, an exhibition, a conference? How many are we anyway? Whose footsteps are we following in and how are we moving?

Walking, shuffling and rolling together fosters connections: Within ourselves, with others on the same path, in glimpsing beyond the horizon and in developing connections. **Relations and commonalities**, relationships and enriching solidarities can be part of this, just as **divisions and arguments**, arduous tensions and productive controversies. At *Willst du mit mir gehen?*, we intend to address **conflicts und kinships** that arise from **inter***, **trans***, **nonbinary and queer perspectives**. We aim to create a space that brings exchange and negotiation, harmony and conflict, killjoys and jinxters together.

In times shaped by the corona pandemic, social distancing and digital adaptations on what seems familiar, we attempt to foster **new networks**. *Willst du mit mir gehen?* is looking for formats enabling encounters with and between people who are not yet familiar with each other, and in which academia, art, activism and life connect and new impulses spark. We want to nurture content-related and personal connections between different disciplines and beyond academia.

The event takes place on **6-8 September 2021**, and provides a space for people who are concerned with inter*trans*nonbinary*queer kinships and conflicts. We want to share our academic and artistic work, our experiences in activism and life, exchange reflections and inter*trans*nonbinary*queer positions in our particular contexts and empower each other.

Willst du mit mir gehen? encompasses **digital formats** for personal and academic exchange: **talks and workshops** in two streams as well as a **speed-dating event**, **moderated open spaces** and discussions of short **essays** in small groups.

Antke Antek Engel is invited for a public discussion on inter*trans*nonbinary*queer kinships and conflicts.



Call for Contributions

Willst du mit mir gehen? is a **platform** for exchange of academic, artistic, activist and otherwise life-ly analyses, ideas, emotions and experiences. We invite contributions in different formats.

Inputs

Inputs consist of a presentation of **15–20 minutes** followed by a discussion. Potential formats include (but are not limited to): academic presentations, storytelling, reflexive exercises, photo presentations, film screenings, debates and performances. They can address, for example, the following—or similar—topics:

- ☀ **What are kinships?** And what do they mean to us? What are differences between families of choice and families of origin, sisterhoods and communities, artistic and academic collaborations?
- ☀ **On what basis/bases do we build relationships?** How can we experience solidarity, identification and closeness—also beyond social and identity-related demarcations? How can we overcome fear, insecurity and trauma?
- ☀ **How do attempts at relating fail?** And what is exhausting, exciting, supporting and frustrating about that? How do politics, experiences and identities separate us?
- ☀ **What calls to action, narratives and realities** (ethics, epistemologies and ontologies) **spring from relationships?** What worlds do they create? And how can we change them?
- ☀ **What can and should kinship, collaborating, and coming together look like?** Where and how are joint survival, mutual appreciation and shared spaces political?
- ☀ **Where are there inter*trans*nonbinary*queer points of conflict?** What divides and connects collectives and cooperations? How do intersectional lines of difference and power relations work as points of contact or division?
- ☀ **How can we argue with each other in inter*trans*nonbinary*queer ways?** When and how do such arguments turn antagonistic or dialogical, productive or (self-)destructive? What boundaries are necessary for me, for us collectively, and for community?
- ☀ **How can we deal with conflicts?** And when is what kind of dealing “good”, and what are such determinations based on? What do the limits of (identity) politics and the challenges of activism tell us about the conditions of arguing?
- ☀ **What kinships and conflicts exist between academia, art and activism?** What connects and divides activism within the university and explorative analyses in arts?
- ☀ **What should inter*trans*nonbinary*queer kinships in academia and beyond look like?** And how can we promote them? What are the corresponding conflicts about money, power, recognition, existence and visibility?
- ☀ ...

In addition to individual inputs, we invite **thematic panels (90 min)** that bring together several contributions (which may vary in length).

Workshops

Workshops address the intersections of academia, art, activism and life. They may address the topics of kinships and conflicts, or they may go beyond these. In **90 min**, they foster exchange, ideas and development of practical skills on topics such as:

- ☀ socially engaged and activist writing in academia
- ☀ art and knowledge production
- ☀ academia and/or life?
- ☀ exchange among inter*, trans* and/or nonbinary academics
- ☀ empowerment within, for and against academia
- ☀ PhD exposés/grant applications in academia and activism
- ☀ “Self-Care as Warfare” and its perils
- ☀ utopias beyond grades and limited contracts
- ☀ art in teaching and research
- ☀ queer solidarity as a challenge in academia
- ☀ knowledge production about queer as a field of conflict
- ☀ ...

We are happy to provide feedback on your workshop proposals. Feel free to contact us at hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online.

Essays

In addition to or instead of inputs/panels/workshops, participants are invited to submit essays of **up to 1500 words** that discuss ideas from academia, art, activism or life. These essays may touch on kinships and conflicts, or go beyond these topics. **We will group essays according to questions raised and topics addressed.** Potential topics include (but are not limited to):

- ☀ empirical examples—of relationships and conflicts
- ☀ theoretical discussions—of concepts and ideas
- ☀ artistic approaches—on connection and disagreement
- ☀ practical explorations—of being-together

You may submit an essay **in addition** to an input/workshop, and **address the same topic** in both. We ask that you send the full essays by **August 8th, 2021**. The essays will be sent out to the participants of each discussion group by August 16th.

Submissions

Please submit **abstracts / short descriptions** for inputs and essays (up to 250 words) and panels and workshops (up to 500 words) as well as a short bio (up to 100 words), your contact details (name and email address), information on the language of your contribution (German or English) as well any additional prerequisites (technical, temporal, ...) to hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online by **April 15th, 2021**. We will notify you of acceptance latest by mid May.

Academic language or jargon are neither required nor expected. We invite submissions in various forms and would like to emphasise the importance of accessible language.

Publication

We are envisioning a publication based on contributions to *Willst du mit mir gehen?* We will provide further information regarding its form and timeline as our planning progresses.



Accessibility, registration and contact

We want to foster an **inclusive, accessible and safe space** for all participants regardless of personal, professional or financial background.

It is important to us that *Willst du mit mir gehen?* is as accessible as possible, and we will provide **sign language interpreting** (e.g. DGS, ÖGS, DSGS, ASL, BSL), **live subtitling and/or childcare** upon request. Please let us know how we can make the event more accessible for you **by April 30th, 2021**. We don't require any proof of your requirements.

Language

Our main working languages are **German and English** and we invite contributions in either of these languages. Individual sessions will only bring together contributions in one of these languages. If you would like to submit a contribution in a **different language**, please let us know.

Participation is limited to **60 people**. We therefore ask that you register only if you are certain that you will be able to participate. If necessary, we will have a waiting list.

Costs

To cover the expenses of the event and to be able to meet participants' accessibility requirements, we ask for registration fees based on self-assessment, income and institutional funding (ca. 0–60 €). Further information will follow.



Feel free to contact us at
hallo@willst-du-mit-mir-gehen.online

Organisational team

In random order: Michael_a Koch, Katta Spiel, Andrea Bossmann, Christel Baltes-Löhr, Folke Brodersen

In cooperation with:

- ☀️ **AG 'Queer' der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung** in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
- ☀️ **AG 'Trans* Inter* Studies'** der Fachgesellschaft Geschlechterstudien
- ☀️ **AG 'Inter*Trans_Nonbinary'** der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung
- ☀️ **Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG)**, HU Berlin
- ☀️ **Zentrum Gender & Diversity (ZGD Hamburg)**
- ☀️ **Referat Genderforschung**, Universität Wien

Conference of the Network Inter_Trans_Research

Finally, we want to point out that the fourth conference of the Inter_Trans_Research Network will take place on October 8-10, 2021 (digitally). You can look forward to discussing your practical, professional or activist work or exhibit works of art on inter* and trans* issues from a solidary, non-pathologizing position. The Network will also host panels on academic work and research on inter and trans. It is looking forward to your attendance as audience members and/or your contributions from the fields of academics, activism, art or other contexts on inter and trans issues.

Deadline for handing in contributions: April 30th 2021 (Mail: itw-tagung2021@posteo.de)

For further information and updates visit: <https://intertranswissenschaft.net/tagung-2021/>